

Bericht der Verbands-Schiedsrichterwartin zum Verbandstag 2017

Im Westdeutschen Volleyball-Verband wurden in diesem Jahr wieder etwa 250 Schiedsrichterlehrgänge erfolgreich durchgeführt. Im Detail waren es 3 B(K)-Lehrgänge, 2 BK-Sichtungen, 38 C-Lehrgänge, 96 D-Lehrgänge, 69 Jugend-Lehrgänge sowie 55 Fortbildungen neben 8 Beach-Lehrgängen.

Der fortlaufende Ausbau der Möglichkeit digitaler Aufbereitung der Lehrgänge, durch die intensive Pflege auf refsoft seitens Markus Zyber, erleichtert die Vor- als auch Nachbereitung der einzelnen Lehrgänge in erheblichem Maße. Jeder kann auf der WVV Schiedsrichter Seite alle wichtigen Informationen rund um das Thema „Schiedsrichter – pfeifen – Regeln – Vorbereitung Lehrgang“ finden.

Die Lehrgangsinhalte werden auch in Zukunft weiter verbessert – mit dieser Zielsetzung fand am 04.03. die Lehrwartetagung in Schwerte statt. Dabei legte man den Fokus speziell auf Weiterentwicklung der Fortbildungslehrgänge. Es wurden einzelne „Bausteine“ entwickelt, die je nach Bedürfnissen und individuellen Fragen der Teilnehmer flexibel eingesetzt werden. Priorität hat dabei weiterhin eindeutig die aktive Mitgestaltung seitens der Teilnehmer anhand ihrer Fragen aus dem eigenen Spielgeschehen und -erleben.

Dass die Digitalisierung im Lehrwesen immer weiter voranschreitet, zeigt sich auch anhand der B-/C-Lizenzen. Vor allem die C-Schiedsrichter sind aufgefordert sich ihre elektronischen Lizenzen bei ihrem Bezirksschiedsrichterwart ausstellen zu lassen. Einfach ein digitales Bild und die Lizenznummer hinschicken, dann kann der digitale Pass zu Hause eigenhändig ausgedruckt werden.

Aktuell gibt es im WVV 41 Lehrwarte, von denen 4 als Jugend- und D-Lehrwarte ausgebildet werden, einer als C-Lehrwart. 2 Lehrwarte hingegen stehen aus persönlichen Gründen leider nicht mehr zur Verfügung. Für das Jahr 2017 hat das Team um Klaus-Peter Hitschler mit den fünf Bezirksschiedsrichterwarten insgesamt 255 Schiedsrichterlehrgänge mit ungefähr 300 Lehrwarteinsätzen geplant.

Der zentrale Schiedsrichtereinsatz ab der Oberliga hat – wie auch in den zurückliegenden Jahren – ohne größere Probleme funktioniert. Hier gilt der Dank für den tatkräftigen Einsatz zunächst den im zentralen Einsatz tätigen Schiedsrichtern im WVV. Im aktuellen Kader gibt es 77 Schiedsrichter für die Dritte Liga (gemeinsam mit Bremen und Niedersachsen), 94 Kollegen/-innen mit Zulassung für die Regionalliga sowie 182 Oberligaschiedsrichter.

Durch die erhöhte Anzahl von drei BK-Lehrgängen gab es erfreulicherweise in dieser Saison eine Vielzahl von B-Kandidaten. Insgesamt 28 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter piffen neu im zentralen Einsatz, von denen 12 bereits sicher fertig sind und sich über den Erwerb ihrer B-Lizenz freuen dürfen. Weitere 5 Kollegen/-innen werden zudem vermutlich bis zum Saisonende fertig.

Insgesamt waren in der abgelaufenen Saison 380 Schiedsrichteransetzungen in den Oberligen, 180 in den Regionalligen sowie 204 Ansetzungen in den Dritten Ligen zu planen. Hier gilt ein großer Dank an die jeweiligen Einsatzleiter, welche im Detail Stephan Holländer (Dritte Liga), Thomas Krause (Regionalliga), Timo Schaper (Oberligen) sowie Markus Jahns (Beobachtungen) waren. Insbesondere Stephan Holländer sei an dieser Stelle ein dickes Dankeschön gewidmet, denn nach insgesamt 18 Jahren hört er als Regionalschiedsrichterwart im WVV auf. Sein Nachfolger in dieser Position wird Markus Zyber. In mehr als 25 Jahren wird Markus erst der vierte Regionalschiedsrichterwart im WVV, was für die Konstanz auf dieser Position spricht.

Bezüglich der Schiedsrichtereinsatzleitung erfolgen zur neuen Saison einige Wechsel und so stellt sich der WVV für 2017/18 wie folgt auf: neben dem neuen Regionalschiedsrichterwart Markus Zyber übernehmen Thomas Krause (Dritte Liga West), Stephan Holländer (Regionalliga West), Timo Schaper (Oberliga 1) sowie Stefan Preyß (Oberliga 2) diese Aufgaben.

Neu im VSRA ist der Beisitzer für Beobachtungen. Umfangreich strukturiert und unter der Obhut von Markus Jahns ist seit dieser Saison das Beobachtungswesen im WVV. Durch gute Informationsweitergabe und die Einführung von Beobachterfeedbackbögen konnte die Ausbildung unserer Schiedsrichter und die Qualität der eingesetzten Beobachter weiter verbessert werden.

Angehende Schiedsrichterbeobachter durchlaufen 3 „Ausbildungsstufen“, d.h. sie hospitieren bei mehreren Beobachtungsgesprächen nach Spielen, danach führen sie ein Beobachtungsgespräch unter Anleitung durch und zu guter Letzt führen sie ganz alleine das Gespräch unter den Augen eines erfahrenen Ausbilders.

Nicht zuletzt aufgrund der hohen Anzahl an BK-Schiedsrichtern fanden in der vergangenen Saison so viele Beobachtungen wie noch nie statt. Im Oktober fand zudem erneut ein Beobachterseminar in Herne zur qualitativen Verbesserung der Schiedsrichterausbildung im B-Bereich statt. Weiterhin gilt das Angebot des VSRA, dass die Vereine zu besonderen Spielen einen Spielbeobachter anfordern können. Sofern der Verein bereit ist die Kosten zu tragen und wir Spielbeobachter frei haben, schicken wir sie gerne vorbei.

In der zurückliegenden Saison wurden erneut einige Praxisfortbildungen in der Regionalliga und in der Dritten Liga durchgeführt. Hier können B und C-Schiedsrichter ihrer zweijährigen Fortbildungspflicht nachkommen. Gleichzeitig sehen sie sich interessante Spiele bzw. Spielsituationen an, können sich über unklare Situationen und Entscheidungen austauschen und erhalten Erklärungen über fachlich fundiertes, regelgerechtes Verhalten von SR durch den Lehrwart. Sollten sich hierfür Vereine mit den dazu vorhandenen Räumlichkeiten in der Halle interessieren, melden diese sich bitte bei Ihrem Bezirksschiedsrichterwart.

Aufgrund der Altersregelung werden nach der Saison 2016/2017 zwei langjährige verdiente Schiedsrichter aus ihrer Tätigkeit in der Bundesliga ausscheiden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Hans-Dieter Gerriets (ca. 650 gepfiffene Spiele) und Marcus Osei (ca. 450 Spiele), die als Schiedsrichter auf Top-Niveau gepfiffen haben. Beide werden dem WVV weiterhin als Schiedsrichter, Beobachter und als Lehrwart zur Verfügung stehen. Dafür werden drei junge Kolleginnen und Kollegen für den Einsatz in der zweiten Bundesliga, bzw. dem Linienrichterkader gemeldet.

Ende Mai wird der WVV Gastgeber der diesjährigen Bundesschiedsrichterausschuss-Sitzung sein, die in Ratingen stattfinden wird. Auch hier gilt es im Vorfeld vieles zu organisieren und entsprechend laufen die Vorbereitungen bereits seit einiger Zeit.

Im vergangenen Jahr hatte sich Stephan Moos aus privaten Gründen nicht mehr für die Wahl des Bezirksschiedsrichterwartes Westfalend zur Verfügung gestellt. Erfreulicherweise konnten wir nun Ina Schultz als Nachfolgerin für dieses Amt gewinnen – entsprechend geht der Dank an Ina für die Übernahme dieser Aufgabe.

Bei dem vielen Engagement der Mannschaften als Spieler bzw. Spielerin, appelliere ich erneut, dass die Vereine ihre Bereitschaft, Schiedsrichter aus- und fortzubilden viel ernster nehmen. Es gibt nach wie vor zu viele Vereine, die entweder keinen Pflichtschiedsrichter haben oder deren Pflichtschiedsrichter – weil das eigene Spiel dann oftmals doch Priorität genießt – nicht die ausreichende Anzahl an Terminen freigeben. Dadurch wird der gesamte Spielbetrieb gefährdet, immer noch haben wir an einigen Wochenenden - trotz Doppeleinsätzen engagierter Kollegen – Schwierigkeiten alle Spiele mit SR zu versorgen.

Zu guter Letzt bedauere ich, dass ich aus zahlreichen persönlichen Gründen die Aufgaben als Verbandsschiedsrichterwartin im WVV nicht länger ausüben werde. Als meine Vertretung wird indes Klaus-Peter Hitschler agieren.

Allen Schiedsrichtern und Lehrwarten, Kreis- und Bezirksschiedsrichterwarten, Schiedsrichtereinsatzleitern, Mitgliedern des Ausschusses und des Präsidiums möchte ich herzlich für ihre stete Einsatzbereitschaft und große Unterstützung danken. Auch dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle danke ich herzlichst für die Mitarbeit, Hilfe und gute Zusammenarbeit

Sabine Witte, Verbandsschiedsrichterwartin
Klaus-Peter Hitschler, Vertretung und Vorsitzender des AK Lehr- und Prüfwesen im VSRA